



**Gutachterliche Stellungnahme zur Wiedervorlage des
Masterstudienganges Master of Membrane Structures
„Membrane Structures“ an der Hochschule Anhalt**



AQAS

Agentur für Quali-
tätsicherung durch
Akkreditierung von
Studiengängen

Begehung der Hochschule am 1./2. November sowie schriftliche Begutachtung nach
Wiedervorlage zwischen März und Juli 2009

Gutachter im schriftlichen Verfahren:

Prof. Dr. Werner Sobek

Universität Stuttgart,
Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren

Koordinatorin:

Katja Kluth, (ehemals Michael Moje)
Geschäftsstelle AQAS

1 Beschluss

Auf der Basis der gutachterlichen Stellungnahme und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 36. Sitzung vom 17./18. August 2009 spricht die Akkreditierungskommission folgende Entscheidung aus:

1. Der Master-Studiengang „**Membrane Structures**“ mit dem Abschluss „**Master of Membrane Structures**“ wird unter Berücksichtigung der einschlägigen Beschlüsse des Akkreditierungsrates **mit Auflagen akkreditiert**.

Die Auflage beziehen sich auf im Verfahren festgestellte Mängel hinsichtlich der Erfüllung von Qualitätsanforderungen unwesentlicher Art im Sinne des Beschlusses des Akkreditierungsrates „Entscheidungen der Akkreditierungsagenturen: Arten und Wirkungen“ i. d. F. vom 31.10.2008.

2. Es handelt sich um einen **weiterbildenden** Master-Studiengang.
3. Die Akkreditierungskommission stellt für den Studiengang ein **stärker anwendungsorientiertes** Profil fest.
4. Die Akkreditierung wird für eine Dauer von fünf Jahren (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist gültig bis zum 30.09.2014.

Sollte der Studiengang zu einem späteren Zeitpunkt anlaufen, kann die Akkreditierung auf Antrag der Hochschule entsprechend verlängert werden.

Auflagen:

- A1) Die Hochschule muss sicherstellen, dass die Absolventen des Master-Studienganges mit dem Master-Abschluss 300 Credit Points erworben haben.
- A2) Sofern der Introductory Course für alle Studierenden verpflichtend zu besuchen ist, muss er auch entsprechend seinem Workload kreditiert und in den Studienverlauf integriert werden.

2 Stand des Verfahrens

Auf ihrer 30. Sitzung vom 18./19.02.2008 hat die Akkreditierungskommission von AQAS auf Grundlage des Bewertungsberichts der Gutachter die Entscheidung getroffen, die Akkreditierung des Studienganges zurückzustellen. Der Hochschule wurde die Gelegenheit zur Überarbeitung gegeben. Die Hochschule hat mit Schreiben vom 18. November 2008 die Wiederaufnahme des Verfahrens beantragt und im Februar 2009 überarbeitete Antragsunterlagen vorgelegt, die an den Fachgutachter zur erneuten Begutachtung übersandt wurden.

3 Veränderungen am Studiengang

Die Hochschule Anhalt hat den Studiengang entsprechend den Monita der Gutachtergruppe überarbeitet. Im Folgenden sind nur die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Erstantrag dargestellt. Im Übrigen wird auf das „Endgutachten zur Akkreditierung der Studiengänge B.Eng./M.Eng. Geoinformatik, B.Eng. Vermessungswesen sowie Master Membrane Structures „Membrane Structures“ vom 18. Februar 2008 verwiesen.

Das Profil des weiterbildenden Master-Studienganges (4 Semester, 6 SWS) wurde geschärft und der Abschlussgrad in „Master of Membrane Structures“ geändert.

Zielstellung des Studienganges ist es nun, durch die Vermittlung von umfangreichen Membranbaukenntnissen und -fertigkeiten, die Absolventen dazu zu befähigen, fortgeschrittene, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse fachübergreifend anzuwenden, Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

Auch die Zugangsvoraussetzungen wurden geschärft. Zugangsvoraussetzung ist nun ein qualifizierter Hochschulabschluss in den Studiengängen Bauingenieurwesen, Architektur, Geoinformatik, Textilingenieurwesen mit einer Dauer von mindestens 6 Semestern. Weitere Voraussetzung sind die Teilnahme an einem einwöchigen Introductory Course, eine mindestens einjährige berufspraktische Tätigkeit sowie die Einreichung einer Mappe mit Arbeitsproben und der Nachweis der englischen Sprachfähigkeit.

Im Verlauf des Studiums sollen, aufbauend auf dem ersten Hochschulabschluss, eine vertiefende Membranbau-Ausbildung gewährleistet und Kenntnisse in wesentlichen Anwendungs- und/oder Forschungsfeldern vermittelt werden. Dadurch sollen die Ingenieure dazu befähigt werden, Membrankonstruktionen entsprechend Ihrer jeweiligen Grundausbildung zu errichten.

Alle angebotenen Pflichtmodule im Verlauf des Studiums sind so aufgebaut, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Membranprojekt von der Idee bis zur Montage zu bearbeiten. Zusätzlich angebotene Wahlpflichtmodule ermöglichen den Studierenden eine Spezialisierung in verschiedenen Bereichen.

Insgesamt wurde der Studienlauf zur besseren Verständlichkeit konkretisiert. Das Pflichtcurriculum des Studienganges wurde um das Modul Building Physics ergänzt, um den Studierenden auch Kenntnisse im Bereich der Bauphysik und der Nachhaltigkeit des Bauens zu vermitteln.

Zur Verbesserung der Studierbarkeit wurden wöchentliche Seminar- bzw. Besprechungstermine zur Sicherstellung der Kommunikation zwischen den Lehrenden und Studierenden eingerichtet.

Um der Forderung nach längeren Präsenzzeiten nachzukommen, wurde ein einwöchiger Introductory Course konzipiert, der das Ziel verfolgt, alle Studierenden bezüglich der Grundlagen des Membranbaus und der Tragwerksplanung sowie der Handhabung der für den Kurs notwendigen Computerprogrammen auf einen ausreichenden Kenntnisstand zu setzen. Diese vorgeschaltete Präsenzphase ist für alle Studierenden

verpflichtend, aber nicht mit Credits versehen, sondern als Teil der Zugangsvoraussetzungen (s.o.) definiert.

Um die Anbindung des den Studiengang tragenden An-Instituts an die Hochschule Anhalt zu stärken, wurde ein Advisory Board eingerichtet, das gleichzeitig als Element der Qualitätssicherung fungiert und die Qualifikation der berufenden Lehrbeauftragten im Studiengang prüft. In diesem Zusammenhang wurde auch der Forderung nach personellen Veränderungen nachgekommen. Zwei zunächst eingeplante Lehrende sind nicht mehr vorgesehen, dafür konnten fünf weitere Lehrende mit Kompetenzen im Membranbau gewonnen werden.

4 Bewertung des Gutachters

Der Fachgutachter für den Bereich Membran- und Leichtbau hat die überarbeitete Antragsversion geprüft und folgende Einschätzung gegeben:

„Ich habe mir die mir überreichten Akkreditierungsunterlagen des „Master of Membrane Structures“ (MMSt.), Version Februar 2009, nochmals in aller Ruhe durchgesehen. Ich kann Ihnen hiermit mitteilen, dass nach meinem Dafürhalten die von der Gutachterkommission einstmals gemachten Auflagen bzw. Hinweise in hinreichender Art und Weise in den Studiengang aufgenommen wurden. Es bestehen meinerseits keine weiteren Hinweise oder Bedenken.

Ich befürworte hiermit eine positive Akkreditierung des Studienganges ohne weitere Auflagen.“

5 Ergänzende Anmerkungen und Begründung der Auflagen

Die überarbeiteten Unterlagen haben nach Einschätzung des Gutachters die formulierten Monita behoben. Die Überarbeitung hat allerdings in zwei Punkten Veränderungen gebracht, die mit den formalen Vorgaben zur Akkreditierung von Studiengängen nicht vereinbar sind:

- (1) So sollen Studierende zugelassen werden, wenn sie ein nur 6-semesteriges Studium in einem der genannten Fachgebiete absolviert haben. Dies ist mit den formalen Vorgaben nicht vereinbar, vielmehr muss die Hochschule sicherstellen, dass die Absolventen des Master-Studienganges mit dem Master-Abschluss 300 Credit Points erworben haben. (**Auflage 1**).
- (2) Es wurde zu Studienbeginn eine zusätzliche Präsenzphase „Introductory Course“ eingeführt, an der alle Studierenden verpflichtend teilnehmen müssen, ohne dass dafür Credits erworben werden können. Auch dies ist ein Verstoß gegen die Formalia: Sofern der Introductory Course für alle Studierenden verpflichtend zu besuchen ist, muss er auch entsprechend seinem Workload kreditiert und in den Studienverlauf integriert werden. (**Auflage 2**)